

# ➤ 100. Krankenhaus nach KTQ<sup>®</sup> zertifiziert

## Erfolg des Zertifizierungsverfahrens im Routinebetrieb bestätigt

**Mit Überreichen des KTQ-Zertifikats an das Kreiskrankenhaus Gummersbach am 12.11.2004 konnte die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH (KTQ-GmbH) die 100. erfolgreiche Zertifizierung bereits im zweiten Jahr des Routinebetriebs verzeichnen. Damit werden Akzeptanz und Bedeutung dieses krankenhausspezifischen Zertifizierungsverfahrens in beeindruckender Weise bestätigt.**

„Die Vergabe des 100. KTQ-Zertifikats an das Kreiskrankenhaus Gummersbach, als Klinik der regionalen Spitzenversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Köln mit 14 Fachabteilungen, unterstreicht die vielfältige Einsatzmöglichkeit des KTQ-Verfahrens – denn sowohl kleinere Kliniken, als auch Universitätskliniken und Kliniken der Maximalversorgung lassen sich nach dem KTQ-Verfahren zertifizieren“, so Dr. Martin Walger, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der KTQ-GmbH. Aussagen der Krankenhäuser, die das Verfahren im Krankenhausalltag anwenden, bestätigen, dass es einer fundierten Vorbereitung bedarf, bevor ein Krankenhaus eine KTQ-Zertifizierung anstreben kann. Das 100. KTQ-Zertifikat belegt somit, dass es für Krankenhäuser insbesondere in der Zeit der Einführung der DRGs (Patientenklassifikationssysteme als Basis eines Vergütungssystems) sinnvoll ist, die Prozessabläufe durch ein effizientes internes Qualitätsmanagement zu optimieren. Des Weiteren wird die Öffentlichkeit durch den KTQ-Qualitätsbericht des Krankenhauses ([www.ktq.de](http://www.ktq.de)) über die Struktur und Leistungen des Krankenhauses informiert.

Dr. Günther Jonitz, Vorsitzender der KTQ-Gesellschafterversammlung, betont die Erweiterung des Zertifizierungsverfahrens – seit Oktober 2004 – auf den ‚Niedergelassenen Bereich‘: „Durch die enorm praxisorientierte Arbeit innerhalb des KTQ-Verfahrens für Krankenhäuser konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, die nicht nur zur Weiterentwicklung innerhalb des Routinebetriebes im Krankenhausbereich beigetragen haben. Sie dienen auch als Grundlage für die geplanten Erweiterungen des KTQ-Verfahrens auf andere Versorgungsbereiche.“

### ➤ 100. Krankenhaus nach KTQ® zertifiziert

Der Erfolg des KTQ-Zertifizierungsverfahrens liegt laut Dr. Thomas Beck, Geschäftsführer der KTQ-GmbH, auch in der überaus konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den KTQ-Visitoren und den KTQ-Zertifizierungsstellen begründet. Ferner tragen die zahlreichen Rückmeldungen der Anwender des Verfahrens aus den Krankenhäusern zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei. „Dank dieser Zusammenarbeit können wir zur Vorbereitung der ersten KTQ-Rezertifizierungen im Sommer 2005 eine überarbeitete Version des KTQ-Manuals vorlegen. Diese wird durch eine komplette Darstellung des PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) innerhalb der Prozessabläufe des Krankenhauses verstärkt dazu beitragen, das interne Qualitätsmanagement in den Krankenhäusern weiter zu verbessern.“

#### Der Hintergrund

Die KTQ® wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, ein für die Krankenhäuser freiwilliges Zertifizierungsverfahren zur Verfügung zu stellen, um somit die kontinuierliche Verbesserung des internen Qualitätsmanagements zu fördern. Im Jahr 2002 ging dieses Verfahren in den Routinebetrieb. Seit Oktober 2004 bietet die KTQ® darüber hinaus nun ein Zertifizierungsverfahren für den ‚Niedergelassenen Bereich‘ an. Die KTQ-GmbH ist eine Gesellschaft der Spitzenverbände der Krankenkassen, der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V., des Deutschen Pflegerates e.V. und ab Herbst 2004 des Hartmannbundes – Verband der Ärzte Deutschlands e.V. Das Ziel des freiwilligen Verfahrens für die Krankenhäuser sowie Arzt-, Zahnarzt- und Psychotherapeutenpraxen ist es, die Geschäftsführung und Mitarbeiter der jeweiligen Einrichtung zu motivieren, ein internes Qualitätsmanagement im Sinne der Patientenorientierung zu implementieren bzw. dieses kontinuierlich zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die Betrachtung der Prozessabläufe – berufsgruppen-, hierarchieübergreifend und interdisziplinär.